

# Sozialistische Produktionsverhältnisse — Grundlage höchster Marktproduktion

Seitdem sich alle Bauern und Fischerbauern des Kreises Rügen zu landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften zusammengeschlossen haben, ist eine große Bewegung zur Steigerung der Marktproduktion entstanden. Unter der Losung „Durch vollgenossenschaftliche Dörfer zur höchsten Marktproduktion, die Rügener kommen mit vollen Händen zum 8. Plenum des ZK!“ führen die Parteiorganisationen gemeinsam mit allen Blockparteien Aussprachen und Versammlungen durch.

Unsere Bäuerinnen und Bauern haben durch ihren Übergang zur genossenschaftlichen Produktion einen würdigen Beitrag zur 90. Wiederkehr des Geburtstages unseres großen Lehrmeisters W. I. Lenin geleistet. Er war es, der mit seinem Artikel „Über das Genossenschaftswesen“ und einer Reihe anderer kurz vor seinem Tode Anfang 1923 verfaßten Arbeiten „das Schlußglied in dem von ihm ausgearbeiteten Plan für den Aufbau des Sozialismus in der UdSSR“ einfügte. (Geschichte der KPdSU, 1. Ausgabe, Dietz Verlag 1959, S. 459.) Lenin wies in dem Artikel nach, daß die Festigung des Bündnisses der Arbeiterklasse mit der werktätigen Bauernschaft die entscheidende Voraussetzung für den Aufbau des Sozialismus ist und daß der Weg zur Einbeziehung der Bauern in den sozialistischen Aufbau nur über die Genossenschaft führt.

Die Lehren Lenins vom Aufbau des Sozialismus auf dem Lande helfen uns dabei, die Weisungen des 7. ZK-Plenums zu verwirklichen. Unsere Parteiführung, die sich in ihrer gesamten Tätigkeit vom Marxismus-Leninismus leiten läßt, und ihn entsprechend den Bedingungen in der DDR schöpferisch anwendet, hat uns mit ihren Beschlüssen den Weg gewiesen, in unserer Republik durch den freiwilligen Zusammenschluß der werktätigen Einzelbauern zu landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften in kürzester Zeit die größten Reserven zur Steigerung der

Marktproduktion und der Arbeitsproduktivität zu erschließen.

Die Bäuerinnen und Bauern auf Rügen haben sich für den genossenschaftlichen, den sozialistischen Weg und damit für den Frieden entschieden. Sie erteilten dem raubgierigen Militarismus in Westdeutschland und der bauernfeindlichen Politik der Bonner Regierung eine entschiedene Abfuhr. Diese Entscheidung der Rügener und der vielen, vielen anderen Bauern in der DDR wird mit dazu beitragen, auf der bevorstehenden Gipfelkonferenz in Paris die Waagschale zugunsten des Friedens ausSchlagen zu lassen.

## Die LPG stellen Pläne der höchsten Marktproduktion auf

In unseren Dörfern geht es darum, einen Überfluß an Lebensmitteln zu produzieren und durch ein kulturvolleres Leben die alte Rückständigkeit auf dem Lande gegenüber der Stadt zu überwinden. Es ist eine wirkliche Freude zu sehen und zu erleben, welche hervorragenden Menschen jetzt in den Dörfern hervortreten und mit welcher Begeisterung sie an die Arbeit gehen. Diese neuen Kader, besonders die Herdbuchzüchter, sind der goldene Fonds der LPG. Nehmen wir nur das Beispiel des Kollegen Herdbuchzüchters Landmann aus der LPG Wiek. Nachdem er sich für die LPG entschieden hatte, schlug die Vollversammlung vor, ihn als Viehzuchtbrigadier zu wählen. Einige Genossenschaftsbauern sagten, solange hat er abseits gestanden, jetzt kommt er in die LPG und soll gleich Viehzuchtbrigadier werden. Die Parteiorganisation der LPG schlug der Vollversammlung vor, der Kollege Landmann möge in seiner Arbeit beweisen, was \*er kann, die Parteiorganisation wird ihn mit aller Kraft dabei unterstützen. Daraufhin schenkte die Vollversammlung dem Herdbuchzüchter das Vertrauen und wählte ihn zum Viehzuchtbrigadier.

Innerhalb von acht Wochen schaffte der Kollege Landmann durch die Bildung einer sozialistischen Brigade in den Stäl-